

Brockes, Barthold Heinrich: Die lehrende Ruinen (1730)

1 Ja, fiel mir ferner ein,
2 Wer weiß, ob dies, was wir in ihnen lesen,
3 Von ihrem eigentlichen Seyn,
4 Jhr wahrer Endzweck nicht gewesen?
5 Wer weiß, ob GOTT sie nicht zum Fall erbauen lassen;
6 Damit die Menschheit, recht die Eitelkeit zu fassen,
7 Von der Vergänglichkeit ein unvergänglich Bild,
8 Ein überzeugend Buch, mit Wahrheit angefüllt,
9 Vor Augen haben möcht'? Und wenn ichs recht erwege,
10 Und sonder Vorurtheil den Zustand überlege;
11 So können uns die prächtigen Ruinen,
12 Auf diese Art, zu mehr Erbauung dienen,
13 Als ihre vor'ge Pracht.
14 Man kann in ihrem Schutt mehr Trost und Lehre finden,
15 Als wenn sie noch, wie vor, im Glantz und Schimmer
16 stünden.

(Textopus: Die lehrende Ruinen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7189>)